

Fach Englisch**These**

Einsprachigkeit lebt von einer gelungenen Klassenführung.

Begründung

Wirksamer und effizienter Englischunterricht zeichnet sich durch eine kompetente und durchgängige Verwendung von Englisch als Unterrichtssprache seitens der Lehrkraft aus, denn erst hierdurch wird den Schülerinnen und Schülern (SuS) das notwendige Sprachbad ermöglicht, das sie zum Sprachenlernen benötigen. Die Einhaltung der funktionalen Einsprachigkeit ist damit zu Recht eine zentrale didaktische Leitlinie kompetenzorientierten Englischunterrichts (FA 2014).

Zu Beginn meines Vorbereitungsdienstes fiel es mir nicht immer leicht, Einsprachigkeit durchzusetzen. Insbesondere in Klassen mit jüngeren SuS war die Einhaltung dieser zentralen didaktischen Leitlinie nicht immer möglich. Viele SuS meiner siebten Klasse waren es nicht gewohnt, durchgehend Englisch zu sprechen und fielen v. a. bei Partner- und Gruppenarbeit häufig ins Deutsche zurück. Der ständige Rückfall ins Deutsche führte dabei immer wieder zu Zeitverlusten. Als Konsequenz führte ich zunächst eine *German Box* ein. Entgegen meinen Erwartungen führte diese allerdings zu noch mehr Unruhe in der Klasse, sodass ich schlussendlich darauf verzichtete. Auf der Suche nach effektiven Maßnahmen zur Einhaltung der Einsprachigkeit habe ich mich nach Rücksprache mit meinem Mentor und meiner Studienleitung schließlich genauer mit dem Thema Klassenführung auseinandergesetzt.

Eine effektive Klassenführung wird sichtbar, wenn die zur Verfügung stehende Unterrichtszeit effizient für Lernprozesse genutzt und ein Zeitverlust, der durch nicht lernbezogene Aktivitäten entsteht, minimiert wird (vgl. Kounin 1976). Englischlehrkräfte verfügen dabei über eine Vielzahl fachimmanenter Steuerungsmöglichkeiten für die Implementation der Einsprachigkeit. So kann z. B. das Einführen von Regeln und Ritualen dabei helfen, die aktive Lernzeit zu steuern. Im Englischunterricht meiner siebten Klasse hat es sich z. B. bewährt, den Unterricht mit einem schüleraktivierenden Einstieg zu beginnen, bei dem im Sinne von Think-Pair-Share zunächst kurz nachgedacht und dann mit dem Partner gesprochen wird, sodass sich alle warm-geredet haben. Diese Phase zielt vor allem darauf ab, den Wortschatz zu reaktivieren und auf bereits Erarbeitetem aufzubauen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt zum Erhalt der Einsprachigkeit war für mich die Impulsgebung. Nachdem ich verstanden hatte, dass Unterrichtsstörungen v. a. entstanden, weil den SuS meine Arbeitsaufträge nicht klar waren, achtete ich zunehmend darauf, diese zu verschriftlichen und so kurz wie möglich zu formulieren. Sehr bewährt hat sich hier das Ritual, dass ein Lernender den Arbeitsauftrag in eigenen Worten wiedergibt, bevor alle mit der Arbeit beginnen. Für komplexere Arbeitsaufträge greife ich zudem gerne auf klare Symbole zurück. Das minimiert die Leselast insbesondere für schwächere Lernende sowie SuS im Anfangsunterricht.

Da meine SuS vor allem bei Partner- und Gruppenarbeit häufig ins Deutsche wechselten, habe ich *classroom phrases* etabliert und diese im Klassenraum sichtbar gemacht, sodass alle SuS permanent auf diese zugreifen können.

Sollte es dennoch einmal vorkommen, dass SuS etwas nicht auf Englisch sagen können, haben sie von mir eine Reihe von Techniken erlernt, die sie nutzen können, um sich mitzuteilen. Dazu gehören Paraphrasierungstechniken sowie die Nutzung von Mimik und Gestik.

Fragen und Impulse

1	Erläutern Sie Kriterien guten Englischunterrichts.
2	Erläutern Sie weitere didaktische Leitlinien gelingenden Englischunterrichts.
3	Erörtern Sie den Zusammenhang zwischen der didaktischen Leitlinie der <i>funktionalen Einsprachigkeit</i> und anderen didaktischen Leitlinien.
4	Erläutern Sie verschiedene Formen des <i>Scaffoldings</i> .
5	Erläutern Sie Möglichkeiten der Differenzierung für Ihren Unterricht.
6	Beziehen Sie Stellung zu folgender Aussage: <i>Useful Phrases</i> sollten den Lernenden in jeder Stunde zur Verfügung gestellt werden, um Einsprachigkeit zu gewährleisten.
7	Erläutern Sie den Stellenwert von Wortschatzarbeit im Englischunterricht.
8	Erläutern Sie die Rolle der didaktischen Analyse zum Erhalt der Einsprachigkeit.
9	Beziehen Sie Stellung zu folgender Aussage: Das selbstständige Reflektieren und Evaluieren über den eigenen Sprachlernprozess und das Erreichen von Lernzielen ist nur mit Rückgriff auf die Muttersprache vereinbar.
10	Reflektieren Sie, inwiefern Einsprachigkeit maßgeblich vom Faktor Klassenführung abhängig ist.